





Beauftragungen

Durch Reichskommissar Konrad Henlein

Sorbischer Aufruf der NSD, Sudetenland.

Der Reichskommissar für die Sudetenländer Gebiete Konrad Henlein hat folgende Beauftragungen erteilt: Adjutant des Reichskommissars: Dipl.-Ing. Rudolf Biedler; Stellvertreter Konrad Henleins: Herrmann Frank; Chef der Kanzlei des Reichskommissars: Dr. Wilhelm Zschomtzky; Stellvertreter des Reichskommissars: Herrmann Zschomtzky; Beauftragter für die Parteiorganisation: Dr. Fritz Köhler.

Das Organisationsamt der Sudetenländer Partei soll bekanntlich alle in den Sudetenländern lebenden Angehörigen des Deutschen Volkes, insbesondere die in den Sudetenländern lebenden Angehörigen des Deutschen Volkes, in die Partei einbringen.

Reichskommissar Henlein hat weiter folgende Anordnungen erlassen: Die Nationalsozialistische Volkswirtschaft Sudetenland wird unter Einwirkung mit dem Hauptamt der Volkswirtschaft sofort aufgeführt.

Französische Kaufkraftfabrik abgebrannt

In der Nähe der Stadt Douze (etwa 70 Kilometer westlich von Paris) wurde eine Kaufkraftfabrik ein Opfer der Flammen. Die Fabrik wurde durch einen Brand zerstört.

Advertisement for ROTBART MOND EXTRA, featuring a logo and text: 'ROTBART-MOND-EXTRA 18 Pf., wirklich „eine Klasse für sich!“'

Regieren die Araber bereits?

Das wilde Durchgehen in Palästina

Drei Viertel des Landes unter der Herrschaft einer arabischen Nationalregierung

Das britische Mandatsgebiet Palästina ist gleich einem einzigen Brennpunkt. Aus dem ganzen Lande treffen fortgesetzt neue Meldungen über schwere Unruhen ein.

Ein schlagendes Attribut auf den Jerusalemer Distriktskommissar Edward Keith Wood, das sich in der Jerusalemer Presse abdrucken ließ, ist ein Bericht für die hebräische Presse, die in ganz Palästina einschleifende die Hauptstadt herrscht.

In Rablos, wo es schon in den letzten Tagen wiederholt zu Ausschüssen kam, ist eine große Anzahl seiner Zufammenstoß zwischen britischen Truppen und Freischärlern, bei dem es mehrere Tote gegeben haben soll.

schließen anderen Meldungen, die aus dem ganzen Lande einströmen, ergibt sich, daß in der Nähe von Dajia Araber erschossen wurden, im Bezirk von Galiläa die Telefonleitungen zerstört, im Gazastreifen der Eisenbahn zerstört wurde.

Trotz der strengen Zensur, die alle Nachrichten aus Palästina unterliegen, wird in Kairo behauptet, daß in der vorigen Woche in Palästina ein Araber in Bagdad ermordet wurde, um an Araber zu verurteilen und auf die Eisenbahnlinie Kairo-Dajia eine Drahtlinie von Freischärlern angehalten und verbrannt wurde.

Der britische Oberkommissar für Palästina, Sir Harold MacMichael, wird morgen aus Bagdad zurückkehren, um sich über die Lage in Palästina zu informieren.

Der heutige „Times“-Beitrag über Palästina ist die Meinung, daß die letzten Ereignisse in Palästina die Aufmerksamkeit auf sich ziehen und die Lage in Palästina weniger gefährlich zu sein, als eine mediantische Einigung.

Unterbrechung in Komorn

von Kassa bei Juredo und Gorin.

Die gestrigen Räumungsverhandlungen zwischen der ungarischen und tschechoslowakischen Regierungskommissionen in Komorn endeten mit dem Scheitern, die Verhandlungen zu vertragen, damit die Delegierten ihre Heimreisen um neue Verhandlungen erlauben könnten.

Unklarheit um den Mord an Peß

In der Unterdrückung des bulgarischen Mordfalls Peß ist durch das Geheimratsamt des Ministers, dessen richtiger Name Wasil Airoff lautet, eine neue Wendung eingetreten.

Der ungarische Presse schreibt in ausführlichen Berichten die genaueste Beschreibung, die in Apollon und Satoratoufen über das Geheimratsamt des Ministers herrscht.

Jetzt 30000 Batterie-Kleinempfänger

Präsident Brücker an die Rundfunkführer.

Auf einer Rundschau der Reichsrundfunkkommission aus Anlaß der Rundfunkwoche 1938 des Bundespräsidenten sprach der Ministerpräsident der Reichsrundfunkkommission Dr. Brücker, Präsident der Reichsrundfunkkommission Hans Krieger, über aktuelle Fragen der Rundfunkpropaganda.

Der „Deutsche Kleinempfänger 1938“

Der „Deutsche Kleinempfänger 1938“, der bereits seine Benamensprobe bestanden hat, werde für diejenigen Volksgenossen, die nicht an einem Stromnetz angeschlossen sind, künftig auch als Batterieempfänger hergestellt werden.

300 Jahre NS-Rechtswahrerbund

Reichsminister Dr. Frank sprach.

Der nationalsozialistische Rechtswahrerbund veranlaßt aus Anlaß der 300. Wiederkehr des Gründungstages des NS-Rechtswahrerbundes als des ältesten angegliederten Verbundes der NSDAP, im Haus der deut-

Zeitdrücken im Schwabenalter

Wie wohnt Leni Nierenbach - Vom Winde wecht.

Zwei Vierteljahrhundert ist es im Großen ausgedehnt, die Zeitdrücken im Schwabenalter, die Zeitdrücken im Schwabenalter, die Zeitdrücken im Schwabenalter.

Ein Zitat für Danerrecht in München

Der Ordinarius für Bürgerliches Recht, Hansel, sprach am 10. Oktober in München über die Danerrecht in München, die Danerrecht in München, die Danerrecht in München.

Gleimus Kranz Leiter des Salzburger Mozartiums

Der Landesstatthalter Dr. Albert Reiter hat den Intendanten der Münchener Staatsoper, Generalmusikdirektor Prof. Gleimus Kranz, für die Wiedererrichtung des Salzburger Mozartiums in Salzburg, die Wiedererrichtung des Salzburger Mozartiums in Salzburg, die Wiedererrichtung des Salzburger Mozartiums in Salzburg.

Hoff Forderungen des Arabischen Palästina-Kongresses

Palästina angeht Araberland.

Der panarabische Palästina-Kongress in Kairo nahm folgende Entschlüsse an: 1. Sofortiger Bericht auf die Weltöffentlichkeit; 2. sofortiges endgültiges Abkommen der Araber mit England; 3. jede Zeitung ist unzulässig; 4. sofortige Bildung einer Araberregierung; 5. Ausarbeitung von Parlamentswahlen; 6. ferner Abschluß eines Vertrages mit England nach dem Versitz Israels; 7. politische Annexion; 8. die Erklärung der erwähnten Forderungen ist die Voraussetzung für die Freundschaft zwischen England und den islamitischen Arabern.

Ein „Niemandland“ im Chaco

Englischer Chaco-Friede gefordert.

Unter dem Vorwand des argentinischen Außenministers trat in Buenos Aires das Schiedsrichterkollegium zusammen, um den Spruch über die englische Chaco-Grenzlinie und die Vollständigen Bolivians und Paraguays festzusetzen.

Ein Sowjet-Protest in London

Vord Winter, der Kabinettsmitglied ist, erklärte in einer Rede, daß Sowjetrußland in der tschechischen Krise keine Hilfe angeboten habe.

Der Sowjet-Protest in London, der Sowjet-Protest in London, der Sowjet-Protest in London, der Sowjet-Protest in London.

Algenau, Dred und Berlin: Mitteldeutsche Verkehrs-Gesellschaft

Algenau, Dred und Berlin: Mitteldeutsche Verkehrs-Gesellschaft, Algenau, Dred und Berlin: Mitteldeutsche Verkehrs-Gesellschaft, Algenau, Dred und Berlin: Mitteldeutsche Verkehrs-Gesellschaft.

Large advertisement for ROTBART MOND EXTRA, featuring a logo and text: 'ROTBART-MOND-EXTRA 18 Pf., wirklich „eine Klasse für sich!“'



**Stadttheater Halle**  
Heute, Mittwoch, 20 bis geg. 22½ Uhr  
Gastspiel **Anny Helm**  
**Der fliegende Holländer**  
von Richard Wagner  
Donnerstag, 20 bis gegen 22½ Uhr  
**Der goldene Kranz**  
Volksstück von Jochen Hyth

**Kurhaus Bad Wittkind**  
Heute 4 Uhr  
**Konzert**  
Donnerstag 4 Uhr  
**Tanz am Nachmittag**

**ERHOLUNGSREISEN**  
zur See  
mit dem besonders dafür ausgerüsteten M.S. **Milwaukee** der **HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
Auskünfte und Buchungen durch  
Reiseabteilung der Saale-Zeitung  
Halle-S.  
Hapag-Reisebüro, Halle-S.  
in Kolen Turm

**Rundfunk**  
Donnerstag  
Lelpzig  
Belegnummer 382

- 5.50: Frühnachrichten und Wettermeldungen
- 6.00: Morgenrundfunk
- 6.10: Gemischt
- 6.30: Frühkonzert
- 7.00: Nachrichten
- 8.00: Gemischt
- 8.20: Kleine Musik
- 8.30: Eine Sorgen leber Morgen
- 8.55: Wetterhandlungen
- 10.00: Selbstgespräche
- 10.30: Wettermeldungen und Tagesprogramm
- 11.55: Heute vor ... Jahren
- 11.40: Kleine Chronik des Monats
- 11.55: Zeit und Wetter
- 12.00: Mittagskonzert
- 12.15: Nachrichten
- 12.30: Zeit, Nachrichten, Wetter
- 14.00: Zeit, Nachrichten, Serie
- 14.00: Musik nach Mittag
- 15.30: Kindliche Schwärmer und Witze
- 15.50: Briefchen spricht
- 16.00: Musik am Abend
- 17.00: Zeit, Wetter, Nachrichten
- 17.15: Nachrichten
- 18.00: Der Markt der Sachverständigen auf dem 1933
- 18.20: Konzertreihe
- 18.40: Volk Musik Gartmann
- 19.00: Musikalisches Wettl.
- 19.50: Umfisch am Abend
- 20.00: Abendnachrichten
- 20.10: Proffian für alle
- 22.00: Abendnachrichten, Wettermeldungen, Sport
- 22.10: Proffian für alle

**Deutschlandsender**  
Belegnummer 1671

- 6.00: Glockenspiel, Morgenruf, Wetterbericht
- 6.10: Eine kleine Melodie
- 6.30: Frühkonzert
- 7.00: Nachrichten um 7.00: Nachrichten
- 10.00: Selbstgespräche
- 11.15: Deutscher Gewitterbericht
- 11.30: Zeitlich kurze Minuten
- 11.40: Wetterbericht
- 12.00: Musik zum Mittag
- 12.15: Nachrichten 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Gewitter
- 13.00: Glückwünsche
- 13.45: Neueste Nachrichten
- 14.00: Wetter bis zwei bis drei
- 15.00: Wetter- Nach- und Fortsetzungen
- 15.15: Hausmusik einig und leigt
- 15.40: Räube auf der Scheibent
- 16.00: Programmreihe
- 16.00: Was Wort hat der Sport
- 16.10: Fußball
- 16.30: Gemischt
- 19.00: Von Hoch zu Hoch
- 19.10: Berichte aus allen deutschen Gauen
- 20.00: Fernspruch, Nachrichten, Wetterbericht
- 20.10: Begegnung mit einem Dichter
- 20.45: Erlesenes Konzert der Gesellschaft der Musikfreunde auf dem Blau
- 22.00: Tages- Wetter- und Sportnachrichten
- 22.10: Briefchen spricht
- 22.30: Eine kleine Radomusik
- 22.45: Deutscher Gewitterbericht
- 23.00: Otto Dobrotin spielt

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Am Riebeckplatz**  
Ab morgen Donnerstag!  
**Eine ganz tolle Sache!**  
**Wirklich unglaublich!**  
**Da kann und darf kein Auge trocken bleiben!**

**Diskretion-**  
**Ehrensache**

Ein ganz ausgezeichnetes **Lustspiel** der Märkischen Filmgesellschaft nach dem Roman „Glück muß der Mensch haben“ v. Hans Peter Stolp

**Unwiderstehlich**  
**Ralph Arthur Roberts**  
der Mann der trocken u. bissig. Bemerkungen  
**Heli Finkenzeller**  
seine Tochter „Mary“ ganz groß in Form  
**zum Schreien komisch**  
**Theo Linggen**  
mit seiner humorvollen Partnerin  
**Fita Benkhoff**  
und dann — die lebenslustige „Tante Carola“  
**Ida Wüst**  
mit Onkel Jerry  
**Paul Henckels**  
sowie der drastische  
**Kurt Seifert** mit **Hans H. Schaufuß**  
(ein Komikerpaar wie Pat und Patachon)  
**Rudolf Platte** — **Fritz Odemar**  
**Ernst Legal** — **Erich Kestin**  
Spielleitung: **Johannes Meyer**

**Man biegt sich vor Lachen**  
schreibt die Berliner Presse  
**Schwarzwaldfahrt - Kulturfilm**  
Für Jugendliche nicht erlaubt  
Heute letzter Tag: „Spiegel des Lebens“

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Große Ulrichstr. 51**  
Ab morgen Donnerstag!

**SCHATTEN ÜBER ST. PAULI**  
Wasserdroschke „Junge Liebe“

Ein spannender, erlebnisreicher und mitreißender **Kriminalfilm** nach dem vielgelesenen Roman von **Harald Baumgarten**  
Mit: **Marieluise Claudius**  
**Gustav Knuth**  
**Harald Paulsen**  
**Theodor Loos**  
**Maria Koppenhöfer**  
Musik: **Wolfg. Zeller**

Der Hamburger Hafen mit seinem interessanten Milieu, mit seinen Geheimnissen und Gefahren, und mitten drin das Erlebnis einer großen und starken Liebe — das gibt einen Film von bezauberndem Format.

**Kulturfilm: Wandernde Dünen**  
Für Jugendliche nicht zugelassen!  
Heute letzter Tag: **Spiegel des Lebens**

**Werde Mitglied der NSV**

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Schauburg**  
Morgen letzter Tag!  
**Die Krönung**  
des gigantischen Werkes:  
**OLYMPIA**  
**2. Film**  
von den olympischen Spielen Berlin 1936!  
Mit hinreißendem Schwung hat Leni Riefenstahl in diesem zweiten Film die Masse der Eindrücke noch wesentlich gesteigert und einen wahren **Rausch von Schönheit** geschaffen!  
Für Jugendliche zugelassen!  
Beginn: 3.50 6.00 8.20 Uhr

**Bier- und Weinrestaurant Mühlau**  
Liedliche, Albert-Dehne-Str. 22 (früher Gerichtsstraße), Ruf 33833  
bietet morgen Donnerstag ab 18 Uhr  
**Gänsebraten mit Thüringer Klößen**  
ff. gepflegte Biere

**Großer Märchenzauber**  
Donnerstag, den 13. Oktober  
Freitag, den 14. Oktober  
Sonntag, den 17. Oktober  
Erwachsene das Doppelte  
Kinder 30, 40, 50 und 60 Pfg.  
(Die Eltern werden gebeten, kleine Kinder zu begleiten. — Sichern Sie sich rechtzeitig im Vorverkauf!)

**Das lustige Schwalpeter-Bilderbuch**  
Im Beiprägen der Farbentomben  
**Alle Promenade**

**Die Parole**

**Volksbildungsstätte Halle.**  
Der neue Winterkurs der Volksbildungsstätte Halle hat begonnen! Der reichhaltige Unterricht ist in 20 Abt., Präsenztische, Große Lektüre 20, und in der Selbststudienabteilung, Vorberufliche, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.



**Was ER liest - liest auch SIE!**

In diesem einen kurzen Satz liegt der Wert und die sichere Wirkung aller Anzeigen begründet, die sich in unserem Blatt an die Frau und Mutter wenden. Denn die Frau im deutschen Staat ist die stärkste Einkaufskraft. Kommen Sie mit Ihren Bänfingchen zu uns — wir beraten Sie sachlich und gut!

**Journals-Zeitung**

**VEREINS-NACHRICHTEN**

**Stadtmusikverein Halle.** Freitag, den 14. Oktober, 20 bis 18 Uhr, findet im Musiksaal ein Vortrag mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. med. Richter, Magdeburg, statt über: „Die Erkrankungen des Raogens und des Darmes“. Gäste können eingeladen werden.

**Allegemeines BEKANNTMACHÜNGEN**

**Handelsregister**  
Amtsgericht Halle (Saale), 17. Oktober 1936.

Folgende Firmen sind entstanden:

- A 4: Ch. Anton, Buchhandlung; A 24: Götlich, Handel; A 196: Hans Eppert; A 1151: Ernst Salde, Kaufm.; Joh. Marcus; A 1423: Friedrich Rieting; A 1964: Gerhard Rühl; A 1965: Material-Handlungs-Gesellschaft; A 1966: Arthur Rühl; A 1967: Arthur Rühl; A 2253: Albert Richter; A 2257: Carl Albert; Berlin Carl Rühl; A 2259: Alfred Scholz; A 2260: Robert Strass; A 2261: Dr. Erich; A 2262: Dr. Erich; A 2263: Dr. Erich; A 2264: Dr. Erich; A 2265: Dr. Erich; A 2266: Dr. Erich; A 2267: Dr. Erich; A 2268: Dr. Erich; A 2269: Dr. Erich; A 2270: Dr. Erich; A 2271: Dr. Erich; A 2272: Dr. Erich; A 2273: Dr. Erich; A 2274: Dr. Erich; A 2275: Dr. Erich; A 2276: Dr. Erich; A 2277: Dr. Erich; A 2278: Dr. Erich; A 2279: Dr. Erich; A 2280: Dr. Erich; A 2281: Dr. Erich; A 2282: Dr. Erich; A 2283: Dr. Erich; A 2284: Dr. Erich; A 2285: Dr. Erich; A 2286: Dr. Erich; A 2287: Dr. Erich; A 2288: Dr. Erich; A 2289: Dr. Erich; A 2290: Dr. Erich; A 2291: Dr. Erich; A 2292: Dr. Erich; A 2293: Dr. Erich; A 2294: Dr. Erich; A 2295: Dr. Erich; A 2296: Dr. Erich; A 2297: Dr. Erich; A 2298: Dr. Erich; A 2299: Dr. Erich; A 2300: Dr. Erich; A 2301: Dr. Erich; A 2302: Dr. Erich; A 2303: Dr. Erich; A 2304: Dr. Erich; A 2305: Dr. Erich; A 2306: Dr. Erich; A 2307: Dr. Erich; A 2308: Dr. Erich; A 2309: Dr. Erich; A 2310: Dr. Erich; A 2311: Dr. Erich; A 2312: Dr. Erich; A 2313: Dr. Erich; A 2314: Dr. Erich; A 2315: Dr. Erich; A 2316: Dr. Erich; A 2317: Dr. Erich; A 2318: Dr. Erich; A 2319: Dr. Erich; A 2320: Dr. Erich; A 2321: Dr. Erich; A 2322: Dr. Erich; A 2323: Dr. Erich; A 2324: Dr. Erich; A 2325: Dr. Erich; A 2326: Dr. Erich; A 2327: Dr. Erich; A 2328: Dr. Erich; A 2329: Dr. Erich; A 2330: Dr. Erich; A 2331: Dr. Erich; A 2332: Dr. Erich; A 2333: Dr. Erich; A 2334: Dr. Erich; A 2335: Dr. Erich; A 2336: Dr. Erich; A 2337: Dr. Erich; A 2338: Dr. Erich; A 2339: Dr. Erich; A 2340: Dr. Erich; A 2341: Dr. Erich; A 2342: Dr. Erich; A 2343: Dr. Erich; A 2344: Dr. Erich; A 2345: Dr. Erich; A 2346: Dr. Erich; A 2347: Dr. Erich; A 2348: Dr. Erich; A 2349: Dr. Erich; A 2350: Dr. Erich; A 2351: Dr. Erich; A 2352: Dr. Erich; A 2353: Dr. Erich; A 2354: Dr. Erich; A 2355: Dr. Erich; A 2356: Dr. Erich; A 2357: Dr. Erich; A 2358: Dr. Erich; A 2359: Dr. Erich; A 2360: Dr. Erich; A 2361: Dr. Erich; A 2362: Dr. Erich; A 2363: Dr. Erich; A 2364: Dr. Erich; A 2365: Dr. Erich; A 2366: Dr. Erich; A 2367: Dr. Erich; A 2368: Dr. Erich; A 2369: Dr. Erich; A 2370: Dr. Erich; A 2371: Dr. Erich; A 2372: Dr. Erich; A 2373: Dr. Erich; A 2374: Dr. Erich; A 2375: Dr. Erich; A 2376: Dr. Erich; A 2377: Dr. Erich; A 2378: Dr. Erich; A 2379: Dr. Erich; A 2380: Dr. Erich; A 2381: Dr. Erich; A 2382: Dr. Erich; A 2383: Dr. Erich; A 2384: Dr. Erich; A 2385: Dr. Erich; A 2386: Dr. Erich; A 2387: Dr. Erich; A 2388: Dr. Erich; A 2389: Dr. Erich; A 2390: Dr. Erich; A 2391: Dr. Erich; A 2392: Dr. Erich; A 2393: Dr. Erich; A 2394: Dr. Erich; A 2395: Dr. Erich; A 2396: Dr. Erich; A 2397: Dr. Erich; A 2398: Dr. Erich; A 2399: Dr. Erich; A 2400: Dr. Erich; A 2401: Dr. Erich; A 2402: Dr. Erich; A 2403: Dr. Erich; A 2404: Dr. Erich; A 2405: Dr. Erich; A 2406: Dr. Erich; A 2407: Dr. Erich; A 2408: Dr. Erich; A 2409: Dr. Erich; A 2410: Dr. Erich; A 2411: Dr. Erich; A 2412: Dr. Erich; A 2413: Dr. Erich; A 2414: Dr. Erich; A 2415: Dr. Erich; A 2416: Dr. Erich; A 2417: Dr. Erich; A 2418: Dr. Erich; A 2419: Dr. Erich; A 2420: Dr. Erich; A 2421: Dr. Erich; A 2422: Dr. Erich; A 2423: Dr. Erich; A 2424: Dr. Erich; A 2425: Dr. Erich; A 2426: Dr. Erich; A 2427: Dr. Erich; A 2428: Dr. Erich; A 2429: Dr. Erich; A 2430: Dr. Erich; A 2431: Dr. Erich; A 2432: Dr. Erich; A 2433: Dr. Erich; A 2434: Dr. Erich; A 2435: Dr. Erich; A 2436: Dr. Erich; A 2437: Dr. Erich; A 2438: Dr. Erich; A 2439: Dr. Erich; A 2440: Dr. Erich; A 2441: Dr. Erich; A 2442: Dr. Erich; A 2443: Dr. Erich; A 2444: Dr. Erich; A 2445: Dr. Erich; A 2446: Dr. Erich; A 2447: Dr. Erich; A 2448: Dr. Erich; A 2449: Dr. Erich; A 2450: Dr. Erich; A 2451: Dr. Erich; A 2452: Dr. Erich; A 2453: Dr. Erich; A 2454: Dr. Erich; A 2455: Dr. Erich; A 2456: Dr. Erich; A 2457: Dr. Erich; A 2458: Dr. Erich; A 2459: Dr. Erich; A 2460: Dr. Erich; A 2461: Dr. Erich; A 2462: Dr. Erich; A 2463: Dr. Erich; A 2464: Dr. Erich; A 2465: Dr. Erich; A 2466: Dr. Erich; A 2467: Dr. Erich; A 2468: Dr. Erich; A 2469: Dr. Erich; A 2470: Dr. Erich; A 2471: Dr. Erich; A 2472: Dr. Erich; A 2473: Dr. Erich; A 2474: Dr. Erich; A 2475: Dr. Erich; A 2476: Dr. Erich; A 2477: Dr. Erich; A 2478: Dr. Erich; A 2479: Dr. Erich; A 2480: Dr. Erich; A 2481: Dr. Erich; A 2482: Dr. Erich; A 2483: Dr. Erich; A 2484: Dr. Erich; A 2485: Dr. Erich; A 2486: Dr. Erich; A 2487: Dr. Erich; A 2488: Dr. Erich; A 2489: Dr. Erich; A 2490: Dr. Erich; A 2491: Dr. Erich; A 2492: Dr. Erich; A 2493: Dr. Erich; A 2494: Dr. Erich; A 2495: Dr. Erich; A 2496: Dr. Erich; A 2497: Dr. Erich; A 2498: Dr. Erich; A 2499: Dr. Erich; A 2500: Dr. Erich; A 2501: Dr. Erich; A 2502: Dr. Erich; A 2503: Dr. Erich; A 2504: Dr. Erich; A 2505: Dr. Erich; A 2506: Dr. Erich; A 2507: Dr. Erich; A 2508: Dr. Erich; A 2509: Dr. Erich; A 2510: Dr. Erich; A 2511: Dr. Erich; A 2512: Dr. Erich; A 2513: Dr. Erich; A 2514: Dr. Erich; A 2515: Dr. Erich; A 2516: Dr. Erich; A 2517: Dr. Erich; A 2518: Dr. Erich; A 2519: Dr. Erich; A 2520: Dr. Erich; A 2521: Dr. Erich; A 2522: Dr. Erich; A 2523: Dr. Erich; A 2524: Dr. Erich; A 2525: Dr. Erich; A 2526: Dr. Erich; A 2527: Dr. Erich; A 2528: Dr. Erich; A 2529: Dr. Erich; A 2530: Dr. Erich; A 2531: Dr. Erich; A 2532: Dr. Erich; A 2533: Dr. Erich; A 2534: Dr. Erich; A 2535: Dr. Erich; A 2536: Dr. Erich; A 2537: Dr. Erich; A 2538: Dr. Erich; A 2539: Dr. Erich; A 2540: Dr. Erich; A 2541: Dr. Erich; A 2542: Dr. Erich; A 2543: Dr. Erich; A 2544: Dr. Erich; A 2545: Dr. Erich; A 2546: Dr. Erich; A 2547: Dr. Erich; A 2548: Dr. Erich; A 2549: Dr. Erich; A 2550: Dr. Erich; A 2551: Dr. Erich; A 2552: Dr. Erich; A 2553: Dr. Erich; A 2554: Dr. Erich; A 2555: Dr. Erich; A 2556: Dr. Erich; A 2557: Dr. Erich; A 2558: Dr. Erich; A 2559: Dr. Erich; A 2560: Dr. Erich; A 2561: Dr. Erich; A 2562: Dr. Erich; A 2563: Dr. Erich; A 2564: Dr. Erich; A 2565: Dr. Erich; A 2566: Dr. Erich; A 2567: Dr. Erich; A 2568: Dr. Erich; A 2569: Dr. Erich; A 2570: Dr. Erich; A 2571: Dr. Erich; A 2572: Dr. Erich; A 2573: Dr. Erich; A 2574: Dr. Erich; A 2575: Dr. Erich; A 2576: Dr. Erich; A 2577: Dr. Erich; A 2578: Dr. Erich; A 2579: Dr. Erich; A 2580: Dr. Erich; A 2581: Dr. Erich; A 2582: Dr. Erich; A 2583: Dr. Erich; A 2584: Dr. Erich; A 2585: Dr. Erich; A 2586: Dr. Erich; A 2587: Dr. Erich; A 2588: Dr. Erich; A 2589: Dr. Erich; A 2590: Dr. Erich; A 2591: Dr. Erich; A 2592: Dr. Erich; A 2593: Dr. Erich; A 2594: Dr. Erich; A 2595: Dr. Erich; A 2596: Dr. Erich

Dr. Ley zur NSW-Sammlung

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat anlässlich der Sammlung für das NSW am kommenden Sonntag nachfolgenden Aufruf erlassen:

„Das Winterhilfswort ist der Ausdruck der nationalen Solidarität aller Deutschen. Während sich die internationale Solidarität, die dem Arbeiterjahrzehnt als die allein seligmachende Lehre gepredigt wurde, als Phantom erweisen hat und vor den harten Tausenden der Wirklichkeit wie Dunst und Nebel verweht, hat sich die nationalsozialistische Solidarität des nationalsozialistischen Deutschlands in den vergangenen sechs Jahren als höchste Wirklichkeit bewährt. Die kühnen Hoffnungen sind durch die Tat- und Opferbereitschaft anderer Völker weit überzogen worden.“

In den vergangenen Wintern ist die Deutsche Arbeitsfront mit ihren Ergebnissen der Straßenaktionen weitans an der Spitze marschiert. Ich erwarte, daß auch in diesem Winter alle schwachen Menschen, die sich zur größten Selbsthilfsorganisation aller Zeiten und aller Völker bekennen, bewiesen werden, daß sie den Sinn des Nationalsozialismus erfüllt haben und ihren Eifer in der Bewirkung der nationalsozialistischen Solidarität gegenüber den vergangenen Jahren noch verdoppeln werden.

Heil Hitler!  
v. Dr. Robert Ley“

Filmtheater helfen dem NSW

Die Filmgruppe Filmtheater ruft im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Reichsfilmkammer die bescheidenen Filmtheaterbesitzer auf, sich an der irdischen Betreuung der vom Winterhilfswort des Deutschen Volkes 1938/39 erfassten Volksgenossen zu beteiligen. Dabei werden die Filmtheater aufgefordert, in der Zeit vom 7. Oktober 1938 bis zum 9. Februar 1939 kostenlos Werbepostplakate für das Winterhilfswort des deutschen Volkes nach einem besonderen Vorführungsplan einzubringen. Ferner auch vom 15. Oktober 1938 bis zum 31. März 1939 außerhalb der normalen Vorstellungen Freivorstellungen für die vom NSW betreuten Volksgenossen durchzuführen, und zwar mindestens monatlich eine Freivorstellung. Die bescheidenen Verleiherinnen haben sich zur lohnenden Heberleiung der Filme bereit erklärt und tragen somit zur Durchführung dieser Aktion im Rahmen des NSW bei.

Hundert Mark für das NSW

Wie wir bereits meldeten, wurde am Tag des Jahresfestes der Volkshilfe in Bienen in Halle eine Sammlung für das Winterhilfswort durchgeführt. Nach der Veranlassung auf der Rennbahn wurde dann auch am Abend bei einem geteilten Beisammeln im kleinen Kreis gesammelt. Die Sammlung ergab einen Betrag von hundert Mark, ein recht erfreuliches Ergebnis in Anbetracht dessen, daß der Besuch auf der Rennbahn infolge des sehr schlechten Wetters außerordentlich gering war.

Platzkonzert am Steintor

Am Sonntag, dem 16. Oktober, spielt in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr am Steintor das Musikkorps der Ritterhorstkommandantur unter Leitung des Stabsmusikleiters H. E. C. Vertmann folgende Programme: „Marsch des ehem. öst. 3. Reg. 73 (Geyer) von Ropetz; Ouvertüre zur Oper „Die biblische Esther“ von Hoffni; Walzer „Wiener Bürger“ von Ziehrer; Paraphrase über das neapol. Lied „O sole mio“ von Fiebig; „Gemeinschaftslieder von Rehl; Marsch des ehem. öst. 3. Reg. 94 (Reisenberg) von Komotin; Marsch des ehem. öst. 3. Reg. 99 (Znamin) von Hummel.“

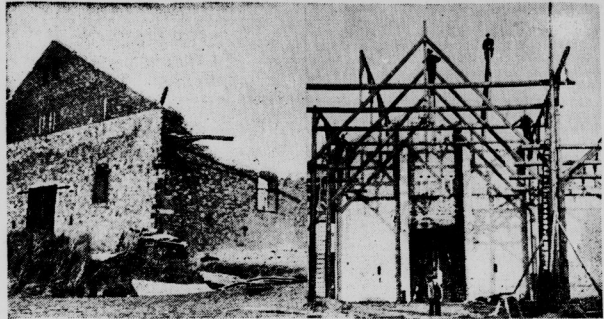
Den Freitag durch Erhängen lachten eine schmerzliche allentwende Witwe in ihrer Wohnung (der Grund zur Tat liegt in einem schweren Nerveneiden), ferner der Bläßige C. V. in der Wohnung seiner Eltern und der Bläßige D. B. in den Gartenanlagen der Brandischen Stiftungen.

Die kleine Diebin.

Als Gretchen eines Morgens ihre Mutter dabei übertraf, wie diese gerade ihr Gesicht mit einer dusenden Creme behandelt, war sie fast sprachlos. „Mutti“, sagte sie mit der ganzen Empörung ihrer 10 Jahre, „halt Du denn so etwas nicht? Bei Deiner schönen glatten Haut?“ „Schicksalich“, sagte Frau Vindner lächelnd. „Wenn Du erst so alt bist wie ich, wirst Du es genau so machen.“ „Niemals, Mutti, darauf kannst Du Dich verlassen!“

Später freute sich Gretchen zu ihrer Freundin Inge, um ihr die schreckliche Unterredung unter dem Siegel heilster Verschwiegenheit anzuerzählen. „Weshalb?“ fragte Inge aber gar nicht empört. „Deine Mutter hat vollkommen recht. Soll sie zusehen, bis sie alt und runzig wird, oder ist es Dir nicht lieber, daß Du noch lange, lange eine junge Mutter bist, die man oft für Deine Schwester hält? Im Frühling gehe ich Dir ganz offen, ich pflege meine Haut ebenfalls. Weist Du noch, wie arbeitslos Mutter und Vindner ist?“, „Ja und?“, fragte Gretchen gespannt. „Wie hast Du sie weg bekommen?“ „Will ich Dir verraten: mit Marplan-Creme.“

Die Feldscheune zwischen Salzenberg und Seebener-Busch wird abgedröckelt



Im nördlichen Teil der Stadt Halle, oberhalb der Oppiner Straße, von wo man Trotha ein schönes Stück überblicken kann und wo sich die neuentstandene Wagah-Siedlung an den Berg lehnt, stehen die letzten Reste der ehemaligen Nagelschen Feldscheune, die dem Ausdehnungsbedürfnis der Stadt weichen mußte. Allerdings nur aus Halles nächster Umgebung. In Nehmsdorf, im Kreise Querfurt, wird sie auf der Flur des Kreisbauernführers Dr. Raacke neu erstehen. Die Feldscheune, ein massiv wuchtiger Bau, ist in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts entstanden in der Größe von 46,5 mal 27,5 Metern bei einer Höhe von 15 Metern. Die Grundmauern überstanden die sechs Jahrzehnte ohne jeden Schaden, jedoch brannte der Dachstuhl vor etwa 25 Jahren völlig aus. Seit dieser Zeit hat die Scheune neues Innenholz. Das sieht man aber auch dem gesunden Holze an. „100 Jahre und mehr wird dieses Material noch überstehen“, erzählen die lüdenöfder Bauarbeiter, die im Auftrage der Firma Ehrhardt, J. d. n. d. r. bei Querfurt, in lüftiger Höhe die Holzarbeiten auszuführen haben. Bald sind sie am Ende, lassen aber ein nicht minder schweres Stück Arbeit zurück. Denn werden die massiven Granitwände umgezogen, hat der wird gewiß ebenfalls vor großen Schwierigkeiten stehen. Dies bleibt der Firma Schülle in Halle überlassen.

Zum Wohle unserer Jugend

Das Jugendherbergswerk marschiert

Oberbannführer Engel neuer Leiter des Ortsverbandes Halle

Der Saal des Jungvolkheimes auf der Nachtgalleninsel fand am Dienstag im Zeichen des Ortsverbandes eine große Jugendherbergsversammlung, bei der der Leiter des Ortsverbandes, Oberbannführer Engel, begrüßte sie und dankte besonders dem bisherigen Leiter, Oberleiter Heinside, der in langen Jahren seine ganze Kraft in den Dienst des Jugendherbergswerks gestellt hat. Durch die enge Verbindung der NSJ mit der Jugendherbergsarbeit seien viele neue Fragen aufgetaucht, deren Klärung die Zusammenkunft dienen solle.

Oberbannführer Engel teilte n. a. mit, daß seit Januar 1938 in den halleischen Jugendherbergen über 7000 Hebernachtungen verzeichnet wurden. Es ist bemerkenswert, daß sich unter den Gästen etwa 400 Ausländer befanden. Die Jugendherberge am Seeband — über die die „Saale-Zig.“ wiederholt ausführlich berichtet, wird in Kürze ganz eingerichtet sein. Der Leiter, der in diesem Zusammenhang für ihre tatkräftige Mithilfe dankte, teilte mit, daß schon jetzt eine größere Anzahl von Betten zur Benutzung frei steht. Zum Schluß der Veranstaltung führte er zusammenfassend noch einmal den Inhalt der NSJ-Arbeit im Rahmen des Jugendherbergswerks heraus und betonte dabei besonders die charakteristische Schulung.

Auch Oberbannführer Schieroth wies in längeren Ausführungen auf die große Bedeutung der Jugendherbergsarbeit hin. Er betonte u. a., daß in den in den Gauen Halle-Merseburg und Magdeburg-Anhalt vorhandenen 4500 Betten noch mindestens 6000 hinaufkommen müßten, um allen Erfordernissen gerecht werden zu können. Gerade an dem Punkte müsse die Werbung für das Deutsche Jugendherbergswerk noch härter vorangetrieben werden. Deshalb sei es zu begrüßen, daß sich auch die Landesbauernschaft in den Dienst der guten Sache gestellt habe. Es sei geplant, im November in diesem Rahmen einen Werbestand durchzuführen. Die Darlegungen des beiden Redner, die zu einer lebhaften Aussprache führten, bewiesen, daß das Deutsche Jugendherbergswerk zwar auf das bisher Erreichte stolz sein kann, daß aber immerhin noch viel Arbeit zu leisten, um die Arbeit noch mehr zu fördern, zu vertiefen und auszu-

breiten. Ein Schmaltonfilm „Jugend und Heimat“ brachte anschauliche Bilder. Unter der Leitung von Scharführer Böbel mit seiner Sings- und Spielgruppe wurden außerdem gemeinschaftliche Lieder gesungen, die die kameradschaftliche Stimmung erhöhten.

Wer lennt den Kraftwagen?

Am 7. Oktober gegen 18 Uhr wurde vor dem Grundbuch-Büroerger Straße 159 ein 23jähriger Mann beim Heberfahren des Kraftwagens von einem Personwagen

NSW-Bild der Woche

Sudetendeutsche Mütter und Kinder fanden in den Mütterheimen der NS-Volkswahlkraft des Gaus Halle-Merseburg Aufnahme. Nachdem der seelische Druck der letzten Wochen von ihnen genommen war, erholten sie sich zusehends, und mit Begeisterung verfolgten sie die geschichtlichen Stunden der Befreiung ihrer Heimat am Rundfunkapparat. Unsere Aufnahme zeigt eine Gruppe von sudetendeutschen Müttern bei Handarbeiten in dem schönen Müttererholungsheim der NS-Volkswahlkraft (Aufnahme: NSV-Bildstelle Gau Halle-Merseburg.)



Wer wird der Glückliche sein?

Wie wir bereits berichteten, ist für den Hunderttausenden Besucher der Ausstellung „Wille und Wert“ eine besondere Auszeichnung vorgesehen. Die Ausstellungsleitung teilt hierzu mit, daß in den nächsten Tagen des Ereignisses eintritt wird. Der glückliche Gewinner wird von der Ausstellungsleitung einen Kunstgewerbegegenstand aus der Kunstgewerbe- und Kunsthandwerker der Burg Giebichenstein zu Halle erhalten. Auch die Stadt Halle hat einen Preis für den hunderttausenden Besucher zur Verfügung gestellt und ebenfalls einen Kunstgewerbegegenstand aus der gleichen Verlosung gestiftet.

Am 16. Oktober wird die Ausstellung ihre Pforten schließen.

angefahren und so schwer verletzt, daß seine Weiterführung in ein Krankenhaus erfolgen mußte. Der Fahrer des Kraftwagens ist weitergefahren, ohne sich um den Verletzten zu kümmern. Zeugen, die die Nummer des betreffenden Kraftwagens erkannt haben oder sachdienliche Angaben zu dem Unfall machen können, werden gebeten, ihre Beobachtungen der Kriminalpolizei — Polizei-Präsidium Halle, Zimmer 35, mitzuteilen.

Dem Amtsgericht zugeführt

Freigegeben wurde der 17jährige E. O., wohnhaft Halle, der geändigt ist, in mehreren Fällen Diebstahl verübt zu haben. 24 gestohlene Schlüssel, die er zum Öffnen von Schränken und Schubfächern verwendete, wurden ihm abgenommen. Einige entwendete Uhren konnten wieder herbeigeführt werden. Er ist dem Amtsgericht vorgeführt worden. Weiter wurde der 19jährige H. M., wohnhaft Halle, festgenommen, der in mehreren Fällen Wohnungseinbrüche verübt hatte. Er ist geändigt und wurde dem Amtsgericht vorgeführt.

Musterung für die allgemeine NS

Der 1. Sturmabteilung der 36. SS-Standarte führt am Freitag, dem 14. Oktober 1938, 30 Uhr, im Gebäude des Hauptamtes XVIII, Halle a. S., Kaiserplatz 67, Eingang Zeppelinstraße, eine Aufnahme-Untersuchung durch. Bewerber im Alter von 18-23 Jahren (Mindergröße 170 Zentimeter), die in die Schutzstaffeln der NSDAP aufgenommen werden wollen, können sich hierzu pünktlich 19.45 Uhr melden.



Gartenbaumeister Ernst Meyer:

Der Vorgarten im Straßenbild

Einige Anregungen für ein zeitgemäßes Thema

Die zur Zeit laufende Bewegung für die Befestigung der städtischen Vororte...

rade er durch eine geordnete Pflanzung des Straßenvorgartens entscheidend zu beeinflussen...

Das Trennen und Befestigen aber zu vermeiden...

Kampf dem Schwindel!

Erst lesen - dann unterschreiben. Was sind Schwindelfirmen? Handelsgesellschaften...

Volksgeossen wird von den Deutschen Zentralische Auskunftsamt und hat...

Einmal möge aber jeder Volksgeosse Bedenken erheben...

Möbelstoffe von Arnold & Troitzsch. Halle - Große Ulrichstraße 1

Ein Bild mit dem Text 'soll an mich glauben?' und 'ROMAN VON HANNS REINHOLD'

Frühstücklich, als sie ins Zimmer tritt. Die Mutter ist noch nicht da...

Wiedemann läuft erregt im Zimmer auf und ab. 'Nichts als Krampf bei man', erklärt er...

'Annoh, Herr Kommissar' betraugt Müller, 'wir haben eine Vermittlungsstelle...

(II. Fortsetzung) Er läßt sich in das geräumige Atrium rufen...

rufte auf seinem Gesicht eine ganze Stöße von Empfindungen hervor...

'Welche Geschichte denn?' fragt Christa heraus. Sie sieht das neben dem Gesicht...

'Ich habe wieder nachdenken müssen', meldet sich jetzt wieder Müller...

Christa macht ein furchtbar ernstes Gesicht. Sie kennen doch sicherlich meinen Onkel?

Christa lächelt sich leicht. 'Aber Onkel?' fragt er verärgert. 'Ne, Onädigte, habe noch nicht das Vergessen...'

'Nun, ich habe noch nicht das Vergessen', sagt er. 'Aber wenn ich nicht das Vergessen...'

'Nun, ich habe noch nicht das Vergessen', sagt er. 'Aber wenn ich nicht das Vergessen...'

Christa lächelt sich leicht. 'Aber Onkel?' fragt er verärgert. 'Ne, Onädigte, habe noch nicht das Vergessen...'

Christa lächelt sich leicht. 'Aber Onkel?' fragt er verärgert. 'Ne, Onädigte, habe noch nicht das Vergessen...'

Christa lächelt sich leicht. 'Aber Onkel?' fragt er verärgert. 'Ne, Onädigte, habe noch nicht das Vergessen...'

Christa lächelt sich leicht. 'Aber Onkel?' fragt er verärgert. 'Ne, Onädigte, habe noch nicht das Vergessen...'

Christa lächelt sich leicht. 'Aber Onkel?' fragt er verärgert. 'Ne, Onädigte, habe noch nicht das Vergessen...'

Christa lächelt sich leicht. 'Aber Onkel?' fragt er verärgert. 'Ne, Onädigte, habe noch nicht das Vergessen...'

Christa lächelt sich leicht. 'Aber Onkel?' fragt er verärgert. 'Ne, Onädigte, habe noch nicht das Vergessen...'

Christa lächelt sich leicht. 'Aber Onkel?' fragt er verärgert. 'Ne, Onädigte, habe noch nicht das Vergessen...'







# Bilgerzeit in Mexiko

von unserem Korrespondenten.

Sch. Kairo, Anfang Oktober.

Die vorzeitige Ankunft einiger Bilgeristen der ersten Klasse, von Tama und Suiza, hat die Bilgerzeit eröffnet, faun jedes Monats nach der letzten Bilger der vergangenen Saison seine Kunde um die Raababegleichmachung hat. In einem Erlass der Bilgerzeit hat die diesjährige Bilgerzeit für die Bilgeristen im Herbst zwischen der Bilgerzeit Tama und Suiza und Mexiko und Mexiko. Die Bilgeristen haben für die Bilgerzeit den drei Ständen im Privatstand die gleiche Bilgerzeit um 416 RM, zu zahlen. Die Bilgeristen werden 24 englische Pfund berechnen, etwa 294 RM. Auf Kamelen zurückgekehrt wird die Reife noch billiger und kostet etwa 15 englische Pfund oder 182 RM. Diese Bilgeristen enthalten die Rollen für Fahrungen, Lieferungen und Anleitungen des Bilgeristen, Bilgeristen. Jeder Bilgerist muss für die Bilgeristen die Bilgeristen mit jeder Bilgeristen für seinen Ankauf in Mexiko noch eine Landgebühr von zwei Goldpfunden — etwa 40 RM — zahlen, die in die Rolle des Bilgeristen Staates fließen.

Die Landgebühren der Bilgeristen sind eine der Hauptverpflichtungen der Bilgeristen, und vom Ausfall der Bilgeristen hängt die Höhe der Staatsinnahmen entscheidend ab. Kein Wunder also, daß man staatsfeindliches alles tut, Bilgeristen zu zwingen. So wie andere Staaten für den Fremdenverkehr, wird auch die Bilgeristen. Die Bilgeristen um Verlegung der Bilgeristen sind insofern von Erfolg gekrönt, als die letzten Jahre eine Anzahl Bilgeristen nach Mexiko in die Bilgeristen der Jahre 1928/29, da in aller Welt eine wirtschaftliche Hochkonjunktur zu verzeichnen war, noch nicht erreicht. Damals kamen während einer Saison über hunderttausend Bilgeristen nach Mexiko. Im vergangenen Jahr waren es etwa 70.000. In den Jahren mehrwirtschäftlicher Depression faun 30.000. Zahlte man zu den Unkosten für Reisen und Aufenthalt im Bilgeristen Land und zu den Landgebühren die Rollen für die Bilgeristen nach Mexiko hinzu, so setzt es sich, daß die Bilgeristen für Raaba eine recht hohe finanzielle Angelegenheit ist.

Wenn trotzdem alljährlich Hunderttausende die Bilgeristen unternehmen, so Menschen in Mexiko arbeiten und sparen, um einmal im Leben die Bilgeristen zu Geburtsfahrt des Bilgeristen zu können, so ist das Beweismittel für die Lebendigkeit, mit der die islamische Religion in den Herzen ihrer Anhänger lebt und wirkt.

## Unterredung mit Dr. Lilo

Freundschaft mit den autoritären Staaten.

Der erste Ministerpräsident der Slowakei, Dr. Lilo, genährte mich Sonderberichterstatter der „Leipziger Neuesten Nachrichten“ eine Unterredung über slowakische Fragen, in der Dr. Lilo u. a. ausführte, daß die slowakische Regierung keine einseitigen Deutschen Honorieren werde, sondern den Deutschen in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht alle Rechte einräumen würde. Grundrücksicht sei die Errichtung eines Staatsvertrags für deutsche Angelegenheiten zwischen der slowakischen Regierung und den autoritären Staaten stelle. antwortete Dr. Lilo: Es erfüllt uns mit großer Genugtuung, daß die autoritären Staaten alle moralisch und national ersehenden Elemente anerkennen. Wir haben dieselbe Gesinnung und wollen Ordnung und nationale Disziplin. Aus diesem Grunde suchen wir mit allen Mitteln gute Freundschaft mit den autoritären Staaten.

## Einjährige Vollmachten gefordert

### Frankreichs Frontkämpfer für Daladier

Die Unfähigkeit des Parlaments mit scharfen Worten geißelt

Senri Pichot, der Präsident der „Union Föderale“, des größten französischen Frontkämpferverbandes, gab gestern vor Pressevertretern Erklärungen ab, die in der Forderung nach einer Regierung des öffentlichen Wohles, befand sich. Pichot erklärte Pichot, daß sich die in einer äußerst schwierigen Lage, die, wenn sie auch nur noch einige Zeit anhalte, das Land an den Rand des Absturzes bringen könne. Die französische Regierung, so wie sie sich heute darstelle, sei nicht mehr die Republik von früher, auch nicht mehr die des großen Krieges. Immer deutlicher erzeuge sich die Unfähigkeit des Parlaments, die Lage zu meistern. Seit zehn Jahren verhalten sich die Parteien, trotz aller Steuererhöhungen und Notverordnungen. Die Frontkämpfer seien mit dieser Lage nicht einverstanden.

Pichot kündigte dann eine Propagandakampagne im ganzen Lande an. „Die Antion Föderale“ habe ihren Zweck erfüllt. In anderen Bänden ist bereits angekündigt. In anderen Bänden gehen, besage der Plan für Frankreich: Frankreich müsse eine Regierung des öffentlichen Wohles haben, die von charakteristischen Männern gebildet werden müsse, die außerhalb der Parteien und Bündnisse stünden und überparteiliche Republikaner seien. Diese

# Mit der Spitze der deutschen Truppen an der neuen Grenze

## Mitten durch Deutschlands künftigen Obstgarten

Heberall regen sich mit frischem Mut fleißige Hände, um das Zerstückte wieder aufzubauen

Von unserem Sonderberichterstatter Dr. Rudolf Vogel

Prz. Am 10. Oktober 1938, da die deutschen Truppen überall die Demarkationslinie erreicht, standen wir nachmittags mit der Spitze der besten Truppen in der Nähe der neuen Grenzen der deutschen und tschechischen Offiziere, die die Ueberbrücke vollziehen, trägt ein mächtiger Wagemut auf. Der eine Arm reißt sich gegen Subotitz: Brau 42 Kilometer. Wir hatten zunächst mit dem ersten Panzerpionier die äußerste Grenzmarkierung des deutschen Eroberungsgebietes gegen Prag erreicht. Es ist einer jener wenigen Augenblicke im Leben, in denen es uns befehrt wird, das erreichte politische Ziel eines weltbewegenden Ereignisses in feiner wässrigen und geographischen Tragweite mit dem Auge zu erfassen.

Unsere Offiziere haben den Horizont ab. Umkreis vor uns, hoch über dem Gebirg, liegt die altherbliche tschechische Wallfahrtskirche von Melnik am Zusammenfluß von Moldau und Elbe, die letzte Landmarke vor Prag auf. Die sich neigende Sonne veranlaßt den hier bereit und behäbig am Zielhaken des tschechischen Strom in hülfloses Silber. Sommerlich warm brennt die Sonne auf die Stellung aus den Weinhängen. Ein einziger 60 Kilometer breiter Wein- und Obstgarten dehnt sich von Pilsen bis Pilsen am Elbufer entlang. Mächtige Schiffe liegen im Strom. Aus dem Lichte des Horizontes tauchen unzählige geschwimmene Berggruppen auf, befränt von Burgen und Kirchen. Weit, weit hinter uns im Norden und Osten blaut der dunkle Raum des Her- und Mittelgebirges.

In den Augen der Befahung der Panzerpionier, die getroffen an einem Sammelplatz an der Spitze der Truppen stehen, so leuchten auf den Panzerplatten die bunten Dächlein, Ähren und anderen Herbstblumen, liegt noch das ungläubige Staunen über die sommerliche Wärme dieses Landes, die Frucht der Landwirtschaft, die Weite des Landes, das dieses deutsche Land so schön ist, daß wir niemals hier stehen würden“, sagt der Unteroffizier des ersten Vortrupps. Welch ein friedliches Ziel! Wie unruhig die verwiterten Schindelmänner mit der Überzeugung, den tschechischen Herren fernliegenden Dächern, den schiefen Blumenwäldern an der Straßenecke. Nur eine Landschaft gibt es in Deutschland, die sich mit dieser weiten kann, den Baum am Bodenfeld! In ganz weiten deutschen Gebieten stehen heute in der Dämmerung der Dämmerung, die sich hier und dort im Nordfeld erhebt, lagern sie sich fest und schwer an die Dorfstraßen wie hier.

Von Georgenthal bis Pilsen führen wir durch drei tschechische Exerz- und Vertriebszonen. Weiter südlich zwischen Pilsen und Pilsen und Pilsen ist eine Kette neuer errichteter Exerz- und Vertriebszonen. Die tschechische über die letzten verbleibenden Hänge. „Selbst unsere Frauen hat man ohne Beschulung Tag und Nacht zu Schanz- und Grabenarbeiten gepreßt“, beschwerten sich die Männer in Dauba. In dem ganzen Gebiet zwischen Schönblick-Wein und Pilsen dürfte es schwer halten, in einem einzigen Ort oder Dorf ein ordentliches Weingut wieder aufzutreiben. In Schönblick-Wein sind in Dauba und anderen Orten sind nicht nur alle Feuerbrände, sondern auch die gesamten Lagerbestände der deutschen Genossenschaftsvereine zerstört worden. Der unrettlich gewaltige Verlust gegen die tschechischen Exerz- und Vertriebszonen in Schönblick-Wein in den Exerz- und Vertriebszonen. Unter Führung der beiden einzigen deutschen höheren Beamten dieses größten und modernsten Eisenbahnarbeiterortes im tschechischen Gebiet mit rund 700 Arbeitern und Angehörigen wanderten wir eine Stunde lang durch die ausgebeugten Reparaturwerkstätten. „Zehn

Lokomotiven und mindestens 30 Personenzüge sind hier laufend in Reparatur“, grimmig geht der Blick des Oberbahnrats durch die verlassenen Dieselmotoren, „nur die Kräfte fließen hier in sie hinein“.

Heberall folgen den Truppen die Reichsbahn und die Postbeamten auf dem Wege. Später wird man einmal die organisatorischen Leistungen von Reichsbahn und Reichspost in diesem ersten Eroberungsgebiet noch besser würdigen müssen. Auf dem Rückweg haben wir enolche Schlangen vor den Reichsbahn- und Poststellen barren. Aber alle diese Menschen sind froh und ausweichlich. Es ist ein heiterer, temperamentsvoller, optimistischer Menschenhaufen, diese Exerz- und Vertriebszonen. Arbeitsfroh, musikalisch ungenügend begabt, rebellig und schön. In den Dörfern und Städten wimmelt es von „tschechischen Uniformen“ der heimkehrenden Reservisten- und Soldatenführer, die in den tschechischen und tschechischen Soldaten der tschechischen Front durch das wartende Land. Die tschechische Bevölkerung drängt. tschechischen teilen überall Nationen an die Bevölkerung aus. In den Städten und Dörfern versuchen die tschechischen Arbeiter einträglichen Bürgermeister und Kommisare einen Ueberblick über die Vorräte und die nächsten Aufgaben zu erhalten. Nachts bei der Einfahrt an der deutschen Grenze begegneten wir einer end-

losen Kolonne von tschechischen Wägen, die Flüchtlinge heim nach Tschechien gebracht hatten.

Wenig Arbeit ist zu bewältigen, allein ein tschechisches wieder herausstellen, das wirtschaftliche Leben wieder in Gang zu bringen! Ein unbändiger Arbeitswille befehrt diese Menschen, die so oft in ihrer mehr als mehrwollenden und tragischen Geschichte bewiesen haben, daß sie immer wieder aus Schutt und Trümmern neues Leben, neuen Wohlstand und neue Kultur zu schaffen in der Lage waren.

## Neue Minister in Prag

Das tschecho-slowakische Presseblatt meldet: „Die Regierung der tschecho-slowakischen Republik hat den Abgeordneten Andrej Rody zum Minister für die Verwaltung der tschechischen Provinzen, den Abgeordneten Dr. Edmund Bacinsky und Abgeordneten Julian Kavan zu Ministern ernannt. Minister Dr. Bacinsky wurde zur Teilnahme an den Verhandlungen in Komorn benannt. Die Regierung betraute den Abgeordneten Dr. Kavan mit den Verhandlungen über die Regelung der Grenzen zwischen der Slowakei und Karpaten-Rußlands unter Verleihung des Titels eines bevollmächtigten Ministers.“

## Im Laufe des Montag

### Italiens Freiwillige verließen Spanien

General Franco fordert sofortige Anerkennung der Kriegsführerrechte

Der nationale Sender Salamanca teilte seinen Hörern mit, daß die aus dem nationalen Meer zurückgekehrten tschechischen Freiwilligen am Montag Spanien verlassen hätten. Der Rundfunksprecher unterstrich, daß die Freiwilligen als Kämpfer für das Ideal der Befreiung Europas und zum Kampf gegen den Bolschewismus nach Spanien gekommen seien, während auf der Seite der Bolschewisten Soldaten für einen Ausbeutungsstreik. Die Italiener nähmen die Liebe des spanischen Volkes mit sich in die Heimat.

General Franco genährte einem Vertreter der tschechischen Nachrichtenagentur Reuters eine Unterredung, in der er im Hinblick auf die Zurückziehung von 10.000 tschechischen Freiwilligen die sofortige Anerkennung der Kriegsführerrechte für Nationalspanien forderte. Er erklärte u. a., daß der Nationalentscheidungsaußschuß in seinem letzten Vorschlag die Zahl tschechischer Freiwilligen, die für die Befreiung der tschechischen Gebiete zurückgezogen werden sollten, auf 10.000 festsetzte. Was den Gedanken einer Vermittlung anbelange, so gebe es und fönn es auch kein anderes Ende für den Krieg in Spanien geben als bedingungslose Uebergabe der tschechischen Provinzen der tschechischen Regierung. Franco, daß dort noch 60.000 verblieben seien.

## Ordnungspolizei in Südmähren

Die Ordnungspolizei ist gemeinsam mit der Wehrmacht in die nunmehr befreiten tschechischen Gebiete eingerückt und hat in Znojmo, Nikolsburg, Lundenburg und Engerau Polizeieinheiten errichtet. Außerdem sind in den übernommenen Gebieten alle tschechischen Genesamtangelegenheiten besetzt worden. Zur Unterirdung der Wehrmacht ist Ordnungspolizei weiter in Jablona, Neu-Witzitz und Währtsch-Rumau vorübergehend eingesetzt worden. Zu den Aufgaben der Ordnungspolizei gehört u. a. auch die Verbringung von tschechischen Flüchtlingen in die Sammelstellen und die in den Befreiungslagen nach Wien und Salzburg angeordnet worden. Es handelt sich dabei meist um Ueberläufer, die vom tschechischen Militär desertiert sind, unter denen sich auch viele Deutsche befinden, deren Anwesen dort überprüft werden müssen. Durch tschechische Militärhilfe bei der Ernte erweist die Polizei auch der Bauernschaft einen großen Dienst.

## Prager Juden vertrieben die deutschen Ärzte

Betreffende Vorkänge in Prag.

Die deutsche Universität in Prag, vor allem die medizinische Fakultät, erlebte zur Zeit schwere Tage. Begreiflicherweise mußten während der jüngsten ereignisreichen Wochen die deutschen Ärzte bei der Ausübung ihres Berufes infolge nationaler Unzufriedenheit und tschechischer Unzufriedenheit viel erdulden. In der tschechischen Hinsicht auf den Ruf der deutschen Kliniken mit demunehmender Haltung ertrugen. Nach anstrengendem Tagesdienst wurden sie des Nachts noch von der Polizei aus den Betten geholt und von ihren Dienststellen vertrieben. Die deutschen Kliniken sind nun, wider alles Recht, von den tschechen besetzt, obwohl mehr als genug deutsche Ärzte in Prag zur Verfügung stehen. Man hat die tschechischen Arbeitsplätze der deutschen Ärzte aus wirtschaftlichen Gründen an tschechische Professoren, von denen sich der Chirurg Professor Jirasek wegen seiner tschechischen Einstellung und nationalen Unzufriedenheit besonders hervorgetan hat, jüdische Emigranten übertragen, die ihre tschechischen Arbeitsplätze in der letzten Zeit besonders deutlich zur Schau getragen haben.

## Wälder Volla-Kongress in Rom

Die deutschen Beauftragten auf kolonialen Gebiet anerkannt.

Auf Einladung der tschechisch-italienischen Akademie tagt bekanntlich seit dem 4. Oktober in Rom der 8. Volla-Kongress, dessen Thema „Africa“ in etwa 120 Vorträgen von den besten Sachkennern der kolonialen Praxis und Kolonialwirtschaft aus 15 europäischen Staaten vertreten sind. Der tschechische Vertreter für tschechische Sachgebiete entfaltete. Der Kongress ist insofern sehr bemerkenswert, als die deutschen Verdienste um die Entdeckung und Erschließung von vielen ausländischen Vorkommen vorgetragen wurden. Insbesondere auf den tschechischen, indonesischen und tschechischen Gebiet. Einleitend waren alle bisherigen einschlägigen Referate in der Forderung nach friedlicher Zusammenarbeit aller in Frage kommenden europäischen Völker.

## Gute Zukunftsaussichten

für Reichenberg, die neue Hauptstadt.

Die Verbindung des Reichskommissars Konrad Henlein in der tschechischen des letzten Sonnabends, daß Reichenberg zur Hauptstadt des Sudetengaus ausgerufen wurde, hat dort große Freude ausgelöst. Schon vor Jahren war geplant, die tschechische Reichenberg, Ruppertsdorf, Neupaulsdorf, Alt-Charasitz, Dorfel, Rögitz, Sankten, Ober-Rohlsbach, Rohlsbach I, gegebenenfalls auch Maffersdorf, einzugemeinden und dadurch ein Groß-Reichenberg zu schaffen. Die Frage der Eingemeindung der Reichenberger Vororte wird bereits in nächster Zeit politisch gelöst werden. Durch die Eingemeindung dieser Gemeinden erhöht sich die Einwohnerzahl der Stadt von 40.000 auf mehr als 80.000. Die Hauptleitung der tschechischen Partei ist bereits nach Reichenberg abgezogen. Mit dem Reichskommissar überfuhren auch ein großer Teil der Abgeordneten der tschechischen Partei und der Parteiführer nach Reichenberg. Vermutlich wird auch ein großer Teil der tschechischen Zentralstellen des Sudetengaus nach Reichenberg verlegt werden. Es ist in diesem Zusammenhang ziemlich sicher, daß die tschechische Akademie ihre neuen Sitz in Reichenberg erhalten wird.

Die tschechischen Truppen befehlen gehen die letzte Zone im Olsa-Gebiet, die auf Grund der zwischen der tschechischen und Prager Regierung getroffenen Vereinbarung ohne Zustimmung an Polen abgetreten wird.





„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mal breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das laufgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundschrift 6 Pf., Ziffergebühr 30 Pf., Stadtdruck werden nicht gewährt. Die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mittelschlesische“, nämlich Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Messener Zeitung, Merseburg, bezogen alle Kosten: 50 Pf. für die Überschriftswörter und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift. Ziffergebühr 40 Pf., Mittelzeitspreis 10 kleine Anzeigen in 3 Zeilen zu 15 Pf.

**Unsere Herrenzimmer**  
sind ausgezeichnet im Zusammenbau von Material, Form und Preiswürdigkeit.  
195, 365, 490, 552, u. 1200,- RM.  
Bedarfsdeckungschein wird in Zahlung genommen.  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstraße 37  
Bernburger Str. 25

**Offene Stellen**  
Stellungsnehmenden usw. empfohlen. Die Besprechungen und Zettel-Anfragen beim Originalzusatz sind zu vermeiden. Zusatzen und Bewerbungen, die nicht auf der Rückseite Namen und Adressen des Bewerbers enthalten, werden nicht berücksichtigt. Die Rücksendung der Unterlagen richtet sich nach dem Inhalt der Stellenanzeige.

**Bauernsohn**  
Für meine 115 Morgen Wirtschaft sofort oder später gesucht. Familienanschluß, guter Lohn und angenehme Lage. Interessenten an: **Hofmann, Blüthner, Bernburg** (Thür.).  
**Bäckergesellen**  
im vorläufigen Antritt gesucht.  
**Ernst Preußner, Merseburg**  
Neumarkt 47

**Hausgehilfin**  
die selbständig alle Arbeiten, wie Kochen, Waschen, Pflegen bestens besorgen. Ich bin mit Interesse erledigt.  
**Blum Zentgraf, Wiltenberg-Lutherstadt**  
Gr. Friedrichstraße 13

**Geldverleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**  
**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**

**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**

**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**

**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**

**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**

**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**

**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**

**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**

**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse. **Wagner, Bernburg**

**Hausmädchen**  
jung, sauber und  
solid, fleißig zum  
15. Oktober ein  
„Grüne Linde“,  
Merseburg.

**Mädchen**  
für Sandwichtisch,  
gef. Reibebrot,  
Dorfstraße 8.

**Begleit-Verheiratung**  
meiner jetzigen  
Hausgehilfin suche  
für meinen  
Person-Privat-  
haushalt 3. 1. 11  
oder 15. 11. ein  
durchaus zuverlässige,  
saubere, fleißige,  
Hausmädchen, evtl.  
Kochknechtin, evtl.  
Küchenhilf, evtl.  
Streichhilf, unter  
3886 an die Geschäfts-  
stelle d. Sta. 8

**Jung. Mädch.**  
wirdes in  
Küche u. Boden  
ausbilden will,  
findet sofort, auch  
weiter, liebevolle  
Aufnahme in ein  
Artenheim in  
Wob. Plauen  
beim J. 1. 11. 1938  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Jung. Mädch.**  
für Gemüts-  
heilung, leichte  
Hausarbeit zum  
1. Nov. gesucht.  
W. 100, 100, 100,  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
älteres, fleißig, 15.  
10. 11. 1938,  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Mantel**  
oder Stütze mit  
Stoßkissen, sowie  
ein Mantel, 15. 10.  
1938, Angebot u. A  
2125 an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Kinder-  
pflgerin**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2125  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Friedrich Müller**  
Halle-Saale, Am Leipziger Turm  
Sa.-Nr. 274 86  
„10 kostbare Minuten gewonnen!“  
Lassen Sie ruhig weitersprechen, wenn Sie telefonieren! Sie können sich dadurch verständigen, und Ihre Mitarbeiterin braucht nicht kostbare Zeit in erfruchtigem Schweigen zu versetzen. Sie brauchen die deutsche geräuschlose SILENTA zu benutzen und kann dann unmittelbar neben Ihnen arbeiten.

**Nette, freundliche Bedienung**  
bis 24 Jahre, sucht  
Zustellung, fleißig,  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Größe**  
Wohnen 23 J.,  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Wohnungstau**  
Suche 4 Zimm.,  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
fleißig, solb, ehrlich,  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Hausmädchen**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Wahlerleiher**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Krödel**  
Gr. Ulrichstraße 2-3  
Das Haus für modische, elegante und preiswerte Damen- und Mädchen-Kleidung

**Beamtin**  
sucht Nebenbesch.,  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Herrenkleider**  
und Substitut,  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Mädchen**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Mietgesuche**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Leih die Saale-Zeitung**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Flügel u. Pianos**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**B. Doll**  
für alle Bedürfnisse.  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Speise-Kartoffeln**  
für den Winterbedarf  
Seltene schöne gelblichgrüne Sorten  
liefert in jeden Posten ab Lager und frei Haus  
**Franz Müller**  
Kartoffel- u. Groß-Spezial-Geschäft  
Taubenstraße 14 - Fernsprecher 23446

**Fabrik-Grundstücke**  
mit zwei Fabriken  
erbauten, drei  
große, feste  
Gebäude, ist mit  
sehr fließendem  
Wasser zu be-  
fassen. Anfragen  
erb. unt. A 2127  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Schreibmaschinen**  
Siber, Gont,  
Ideal, Bredend  
in allen Größen,  
vollkommen  
Max Schütz,  
Leipziger Straße 56  
am Altes Rathaus

**Wohnmaschine**  
zur Erhaltung  
von Wägen  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Wohnmaschine**  
zur Erhaltung  
von Wägen  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Wohnmaschine**  
zur Erhaltung  
von Wägen  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Wohnmaschine**  
zur Erhaltung  
von Wägen  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Wohnmaschine**  
zur Erhaltung  
von Wägen  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Wohnmaschine**  
zur Erhaltung  
von Wägen  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Wohnmaschine**  
zur Erhaltung  
von Wägen  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Wohnmaschine**  
zur Erhaltung  
von Wägen  
Angebot u. A 2100  
an die Geschäfts-  
stelle d. Sta.

**Radio-Schau**  
Es lohnt sich die  
Radio-Schau  
zu besichtigen!  
... denn groß ist die Auswahl  
**modernster Geräte.**  
Unser Ratenzahlplan erleichtert die Anschaffung.

**Zahn-Möller**  
mit seiner Radio-Abteilung  
Schmerstraße

**gute Speisekartoffeln**  
Bestellungen nimmt entgegen  
Albrechtstraße 1  
Königsstraße 6  
Berliner Straße 27  
Wilhelm Pfeiffer, Obst-handlung

**Unterricht**  
O II Reife-Abitur Institut Boltz  
Kl. Klass., Niedr. Preise Jümenau Th.

**Neue Abendurpe**  
Kurzschrift  
Masch-Schreib  
Buchführung  
Kaufmännische Privatschule  
Wilhelm Baer  
Halle (Saale) Geiststr. Nr. 47 23328

**Luftschlösser**  
Luftschlösser baut sich jeder schon mal gerne ab jedoch ist es, man bleibt auf dem Boden der Wirklichkeit stehen und denkt darüber nach, wie man den Traum verwirklichen konnte — Wodurch sind andere Geschäfte so groß geworden? Der erfolgreiche Geschäftsmann kann es Ihnen sagen: In allererster Linie durch die Anzeige! Die Anzeige ist das Licht, das überall leuchtet und — lockt! Wer erkennt will, kann die Anzeige niemals entbehren. Die Anzeige in einer guten Zeitung ist für ein Geschäft so nötig wie der Regen für die Saat. Wird Sie danach! Der Erfolg wird Ihnen Recht geben!

**Mitteldeutschland**  
Darauf-Zeitung

**Best die S-Z**  
Italienisch  
Ruf: 326 76

**Automarkt**  
500er BMW  
bestenfalls  
Zweckenhof 41

**billigen**  
Kurzschrift und  
Masch-Schreib-  
Abteilung  
Kaufm. Privatschule  
F. Wehmer & Sohn  
Mariusberg 11





